



Pressemitteilung

Salzburg, 24.06.2014

Auszeichnungen nah und fern – eine Saisonbilanz am Salzburger Landestheater

Mit dem geglückten Theaterball und der „Dreigroschenoper“ im Haus und einem erfolgreichen Gastspiel in Istanbul ist die Spielzeit am Salzburger Landestheater am Wochenende 14./15. Juni ausgeklungen. Intendant Carl Philip von Maldeghem zieht eine positive Bilanz seiner ersten fünf Jahre, während der Kaufmännische Direktor Torger Erik Nelson neue Besucherrekorde vermelden kann.

Als Gast der 5. Internationalen Opernfestspiele in Istanbul präsentierte das Landestheater seine Inszenierung „Die Pilger von Mekka“, die schon in Salzburg für Furore gesorgt hatte, im Süreyya Opernhaus und erntete dafür Standing Ovations.

Das Gastspiel des Salzburger Landestheaters erwies sich als erstes einer professionellen österreichischen Operncompagnie in der Türkei und war gleichzeitig die Erstaufführung der Gluck-Oper auf dem asiatischen Kontinent, da das Süreyya Opernhaus auf der asiatischen Seite Istanbuls liegt. Die Intendantin der Festspiele, Yekta Kara, lobte die Gelegenheit des interkulturellen Austausches und die hohe Qualität des Ensembles.

Ein ausführlicher Reisebericht ist auf http://www.salzburger-landestheater.at/de/produktionen/neue-perspektiven-das-opernensemble-am-bosporus.html/m=124&ID_Spielzeit=1 abrufbar.

Link zur Homepage der Opernfestspiele in Istanbul:
http://www.istanbuloperafestival.gov.tr/eng/Beklenmedik_Karsilasma.html

Intendant Carl Philip von Maldeghem freut sich, eine positive Bilanz der ganzen Spielzeit ziehen zu können: „Wir haben in den fünf Jahren meiner ersten Amtszeit vieles erreicht, was ich mir gewünscht und vorgenommen hatte. Alle Sparten sind in ihrer Arbeit, mit den Ensembles und durch die Spartenleiter künstlerisch gestärkt. Das zeigt der Besucherzuwachs um mehr als 60 Prozent. Mir lag es aber auch am Herzen, unsere Arbeit außerhalb der Stadt sichtbar zu machen. Dies ist nun mit den wunderbaren Gastspieleinladungen und Kooperationen international von New York bis Istanbul geglückt. Der Österreichische Musiktheaterpreis für Nadezhda Karyazina als beste Nachwuchskünstlerin rundet dieses Bild ab. In dieser Spielzeit ist viel mehr gelungen, als wir hätten erwarten dürfen.“

In der Jubiläumsspielzeit konnte das Salzburger Landestheater die besten Zahlen seit mehr als zehn Jahren vorlegen. Mit einer Auslastung von 85,6 % kamen 166.718 Besucher in den Genuss einer Aufführung des Landestheaters, wie der Kaufmännische Direktor Torger Erik Nelson berichten konnte. Favoriten in der Publikumsgunst waren u. a. das Mammutprojekt „Faust I“ im Landestheater und „Faust II“ in der Felsenreitschule, das Musical „La Cage aux Folles“, „Shakespeare im Park“ in Schloss Leopoldskron sowie die Kinderproduktionen „Pippi Langstrumpf“ und „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ auf der großen Bühne. In den Kammerspielen erfuhren vor allem Lessings „Minna von Barnhelm“ und die Ballettproduktion



„Tanz in 80 Tagen um die Welt!“ großen Zuspruch. Für einen außergewöhnlich großen Erfolg sorgte auch das Ballett „Schwanensee“ im Haus für Mozart.